



## Pressemitteilung

Düsseldorf, 27. Februar 2023

### **Stimme für die Siegener Haupt- und Realschulen abgeben**

**„Im Mittelpunkt unserer Schulpolitik stehen die Kinder und Jugendlichen, nicht Strukturen.“ So lautet der einleitende Satz des Schulfriedens, den CDU, SPD und Grüne 2011 auf Landesebene beschlossen hatten. Nun verstoßen ausgerechnet diese Parteien in Siegen gegen diesen Grundsatz, indem sie Haupt- und Realschulen schließen und somit doch wieder die Strukturfrage in den Mittelpunkt rücken. In einem Bürgerentscheid haben die Siegener bis Mittwoch 16:00 Uhr die Möglichkeit, diese Fehlentscheidung zu korrigieren. Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW (LEGym) ruft dazu auf, sich für den Erhalt dieser Schulformen einzusetzen.**

Zielsetzung des Schulkonsenses von 2011 war es, Ruhe in die ständige und heftige Strukturdebatte zu bringen und die Frage – vereinfacht - zu beantworten, ob alle Kinder auf eine Gesamtschule gehen oder in das gegliederte Schulsystem mit Hauptschule, Realschule und Gymnasium etc. An dem damaligen Status quo sollte im Wesentlichen festgehalten werden, um die Bildung der Schüler wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Anders als auf Landesebene hält man in Siegen aber nichts von diesem Schulfrieden, denn dort werden die Hauptschule und die zwei Realschulen zugunsten von Gesamtschulen geschlossen, so der Ratsbeschluss. In einem Bürgerentscheid können die Siegener noch bis Mittwoch diese Entscheidung revidieren. Die Landeselternschaft der Gymnasien appelliert an die Bürger, für den Erhalt der Haupt- und der beiden Realschulen zu stimmen.

„Mit der Schließung der drei Schulen kehrt Siegen der Zielsetzung den Rücken, vielfältige Bildungsgänge mit individuellen Fördermöglichkeiten anzubieten, die angesichts der Verschiedenheit der Kinder und Jugendlichen wichtig sind“, meint Dr. Oliver Ziehm, Vorsitzender der LEGym. Daher der Appell des Elternverbandes an die Siegener. Mit einem Brief an die Eltern der Gymnasien forderte der Verband die Eltern auf, sich für die Schulformen stark zu machen.

„Dass gerade eine CDU-geführte Stadt gegen den Schulkonsens der Parteien

CDU/SPD/Grünen aus 2011 durch die Schließung von Haupt- und Realschulen verstößt, ist bemerkenswert und bedauerlich. Wir hätten uns ein Signal aus dem Düsseldorfer Schulministerium an die Stadt Siegen zur Fortführung und Stärkung des gegliederten Schulsystems gewünscht. Jetzt ist es umso wichtiger, dass die Eltern der Gymnasien sich für ihre Partner, die Haupt- und Realschulen starkmachen“, meint Ziehm.

Die aktuellen Anmeldezahlen in Siegen zeigen, dass es durchaus Eltern gibt, die ihr Kind an einer Realschule sehen. „Siegener Eltern sind durch die Diskussion um die Schullandschaft in der Stadt verunsichert, was man verstehen kann. Daher ist es umso wichtiger, im Bürgerentscheid ein Votum zum Erhalt der Haupt- und Realschulen und damit zur Sicherung des gegliederten Schulsystems abzugeben“, meint Ziehm. Die freie Entscheidung über die für das eigene Kind passende Schulform muss allen Eltern in Siegen durch den gesicherten Bestand aller Schulformen möglich bleiben!

(Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum, selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.)

*Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.*

Pressekontakt:

[presse@le-gymnasien-nrw.de](mailto:presse@le-gymnasien-nrw.de)

Tel.: 0211 17 52 52 8